

Eine Kollection für Köln

Jürgen Milski

Am 24.11.1963 nahm die Geschichte seinen Lauf. Ein kleiner Kölner erblickt das Licht der Welt. 37 Jahre und sicherlich 1,30 m später erfährt die Geschichte eine aufsehenerregende Wendung: Jürgen Milski zieht in den ersten „Big Brother“-Container und wird mit seiner kölschen Art schnell zum Medienstar – der er eigentlich nie sein wollte. Er bleibt ganz der alte, dennoch steht er fortan im Rampenlicht. Diese Chance nutzt er und nimmt mit Zlatko eine Single auf, den legendären Hit „Großer Bruder“.

Diesem Song folgten viele weitere. „Heute fährt die 18 bis nach Istanbul“ und „Deutschland ist der geilste Club der Welt“ sind nur zwei seiner Hits, die sich in vielen Diskotheken stets zu Mitsing-Hymnen und Stimmungs-Garanten entwickelt haben. Er selbst steht während der Saison jede Woche im legendären Oberbayern auf Mallorca auf der Bühne. Live erleben kann man den Publikums-liebling auch auf über 70 Karnevalssitzungen im Jahr und circa 100 weiteren Auftritten in Diskotheken und Stadtfeesten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Daneben findet der Allrounder auch immer wieder Zeit, verschiedene For-

mate zu moderieren, unter anderem die „Ballermann Hits“ auf RTL II und die „Quiz-night“ auf Sat 1. Seine jährliche On Air-Präsenz liegt mittlerweile bei unglaublichen 600 Stunden im Jahr. Dazu tragen auch seine Teilnahmen an beliebten TV-Events wie Stefan Raabs Stock Car Crash Challenge bei.

Doch er ist auf dem Boden geblieben und denkt auch an andere: Mal gibt er ehrenamtlich den Weihnachtsmann in einer Kita, mal kickt er für den guten Zweck beim Benefiz-Turnier „Come-Together-Cup“. Während man von den übrigen Teilnehmern der ersten Big Brother-Staffel kaum mehr etwas hört, hat Jürgen es geschafft, dauerhaft von seinem Auftritt zu profitieren.

Und zu Gesangs- und Moderationskarrieren ist noch ein weiteres Standbein hinzugekommen. Mit seinem langjährigen Kumpel Thorsten Fassbender alias Libero5 bringt er die KOLLEKTION heraus, Mode für das kölsche Herz. Als Duo machten sie schon in der Musikszene auf sich aufmerksam und stürmten die Media Control Charts



mit echten Kulthits. Beide verbindet eine 20-jährige enge Freundschaft, beide sind echt kölsche Jungs und haben einen besonders emotionalen Bezug zu ihrer Stadt. Diese Liebe ist auch die Geschichte hinter der KÖLLEKTION.

Wie können die Kölner Bürger und alle mit kölschem Hätz diese ganz besondere Beziehung zur Domstadt auch in der Öffentlichkeit im In- und Ausland zum Ausdruck bringen können? Diese Frage stellte sich das dynamische Duo und die Antwort folgte schnell - die KÖLLEKTION war geboren...

Die Idee mit Exklusivität und Qualität zu verbinden war selbstverständlich für Jürgen und Libero5. Jedes Kleidungsstück aus der KÖLLEKTION ist ein Einzelstück und das kann man auch sehen. Über dem einzigartigen Köllektionssiegel ist für jeden einzelnen Artikel aus der KÖLLEKTION eine eigene, nur einmal vergebene Nummer eingedruckt. So kann der Nachbar definitiv nie das Gleiche tragen. Produziert wird keine Massenware von der Stange. Hier steht der Kunde im Vordergrund. Jeder bestellte Artikel wird persönlich von den Mitarbeitern für Sie gefertigt. Damit wird jedes Stück zu einem persönlichen Unikat.

Im Interview verrät Jürgen STADTgespräch-Herausgeberin Jana Hanke, was man in Köln gesehen haben sollte und wieso Karnevals-Hits auch auf Mallorca gut funktionieren.

STADTgespräch: Die Stadt Köln inspirierte Sie zu Ihren Songtexten und mittlerweile auch zu einer eigenen Modelinie, der KÖLLEKTION. Was ist das Besondere an dieser Stadt?

Zwischen Mall

Jürgen Milski: Die Menschen und ihre Fröhlichkeit. Ich kenne keine andere Stadt, wo die Menschen einen derart emotionalen Bezug zu Ihrer Stadt haben wie hier bei uns in Köln. Die Kölner lieben ihre Stadt. Nicht umsonst sagt man, dass bei einem Kölschen das Schönste am Urlaub die Rückreise ist. Die erste Fahrt wieder über die Zoostraße mit Blick auf den heiligen Dom, das gehört zu den schönsten Urlaubserlebnissen jeden Kölners.

SG: Was ist für Sie typisch kölsch?

Jürgen Milski: Da kann ich nur sagen: Der einzigartige Karneval und der Kölner Dom samt dicken Pitter, das ist Köln pur.

SG: Warum funktionieren Lieder mit kölschen Text auch auf Mallorca?

Jürgen Milski: Mallorca ist ja praktisch eine kölsche Insel. Ich glaube, es gibt kaum ein anderes Ferienziel in Europa, wo sich so viele Kölner aufhalten wie auf Mallorca. Die kölsche Fröhlichkeit steckt natürlich auch alle anderen Touristen mit an. Und kölsche Lieder mit kölschem Text sind einfach sympathisch auch wenn man kein Kölner ist.





Neugierig geworden?
Die gesamte KÖLLEK-
TION und alles, was
Sie sonst noch drum
herum interessiert,
finden Sie auf
www.kollektion.de.



orca und Kölner Karneval

SG: Kann man die Atmosphäre auf Mallorca ein Stück weit mit dem Kölner Karneval vergleichen?

Jürgen Milski: Der Kölner Karneval ist mit nichts zu vergleichen, er ist einzigartig!

SG: Wie verbringen Sie selbst Karneval?

Jürgen Milski: Am liebsten würde ich auch mal wieder einfach in Köln Karneval feiern gehen. Früher sind wir an Rosenmontag immer mit einem Bollerwagen - gefüllt mit kölschen Köstlichkeiten - losgezogen. In den letzten 10 Jahren ist das leider nicht mehr möglich gewesen. Während der Session habe ich unzählige Karnevalsauftritte, die mir leider kaum noch die Zeit lassen, mal wieder privat mit Freunden zu feiern.

SG: Wie und wo können Sie nach einer stressigen Tour am besten entspannen?

Jürgen Milski: Zu Hause bei meiner Tochter und meiner Frau. Wenn man so viel unterwegs ist wie ich, dann sind die eigenen vier Wände die schönste Erholungsoase, die man haben kann.

SG: Sie sind in Köln geboren und aufgewachsen. Geben Sie unseren Lesern doch ein paar Tipps. Was sollte man in Köln unbedingt gesehen haben?

Jürgen Milski: Ach, da gibt es ja so viel was Köln zu bieten hat! Angefangen natürlich beim Kölner Dom, über einen Besuch in der Altstadt oder im Zoo bis hin zu einer Fahrt mit der Rheinseilbahn, das ist alles empfehlenswert. Einen Besuch Wert ist nun natürlich auch der Rheinauhafen mit seinen einzigartigen Krankenhäusern.

SG: Was planen Sie im Jahr 2012?

Jürgen Milski: Einiges! Im nächsten Jahr warten viele neue Fernsehprojekte auf mich. Was genau, darf ich aber noch nicht verraten. Lasst Euch einfach überraschen.